

## Vorbereitungen

Am 05.11.2020 liefen die Vorbereitungen zu den zwei Aktionstagen an. Es wurde geräumt und geplant. Die Wiese musste frei von Holz und Bauwagen werden.

Auch in den Räumen der AIL waren wir nicht untätig. Bäume und Pflanzmaterialien wurde bestellt, Pflanzlöcher wurden anhand der Baumkronen und Wiesengröße geplant u.v.m.



Nachdem die Wiese vorbereitet war, begannen wir am 16.11.2020 mit den Messarbeiten für die Pflanzlöcher.

Die Pflanzlöcher (80 cm x 80 cm x 60 cm) wurden ausgehoben. Sie sind doppelt so tief wie die eigentliche Pflanztiefe, um später mit Erde und Kompost aufzufüllen. Dadurch wird Wasserstau und somit die Fäulnisgefahr an den Wurzeln gemindert.

Am 19.11.2020 kamen die bestellten Obstbäume an. Diese wurden gleich bis zum Pflanztermin in angefeuchteter Erde eingeschlagen. Ein Tag vor der Pflanzung wurden die Obstbäume ins Wasser gestellt, damit ihre Wurzeln genug Wasser aufnehmen konnten.







Jetzt wurde die gesiebte Komposterde (aus eigener Herstellung) an den Pflanzlöchern bereitgestellt. Die Pflanzlöcher wurden zur Hälfte mit Erde und Kompost aufgefüllt.

Da die Verletzungsgefahr für die am 1. Aktionstag teilnehmenden Kinder zu groß wäre, wurde der Wühlmausschutz schon durch Mitarbeiter der AIL vorbereitet.



## 1. Aktionstag - Pflanzung der Obstbäume



Am 25.11.2020 kamen Schüler der 7. Klasse, der Letschiner Theodor-Fontane-Schule, um uns zu unterstützen. Voller Tatendrang halfen sie beim Pflanzen der Obstbäume. Fragen konnten gestellt werden, die von uns und der begleitenden Lehrerin gerne beantwortet wurden. Trotz ungemütlichem Wetter konnten an diesem Tag alle Bäume in die Erde gebracht werden.





## 2. Aktionstag mit einer Naturralley

Am 27.11.2020 freuten wir uns, dass unsere fleißigen Helfer wiederkamen.



Die Obstbäume bekamen einen Weißanstrich der verhindern soll, dass die Rinde von Obstbäumen rissig wird (u.a. durch Frost verursachte Schäden). Krankheitserreger und Schädlinge haben so keine Chance sich festzusetzen. Danach wurden sie noch an Pfähle befestigt.



Die Kinder mussten Obst durch ertasten und sehen erkennen und auf einen Antwortbogen notieren. Zum Abschluss wurde der Bogen ausgewertet.

